

Die Tangente im Januar

Heute, Samstag, den 8. Januar,
20.15 Uhr

Jazz mit dem Edgar Wilson Duo. Auf dem Programm stehen Jazz-Standards und Eigenkompositionen. Edgar Wilson (Piano) wird begleitet von Peter Bockius (Bass). Eintritt 5.— und 9.— Franken.

Samstag, den 22. Januar, 19 Uhr

Vernissage und Lesung von Jens Dittmar. Gezeigt werden alte Buchobjekte und neue Bilder. Jens Dittmar liest aus seinem Buchobjekt-Katalog einen Text „Vom Logos zum Mythos“.

Samstag, 8. Januar 1983

Liechtensteiner Vaterland

Tangente Eschen

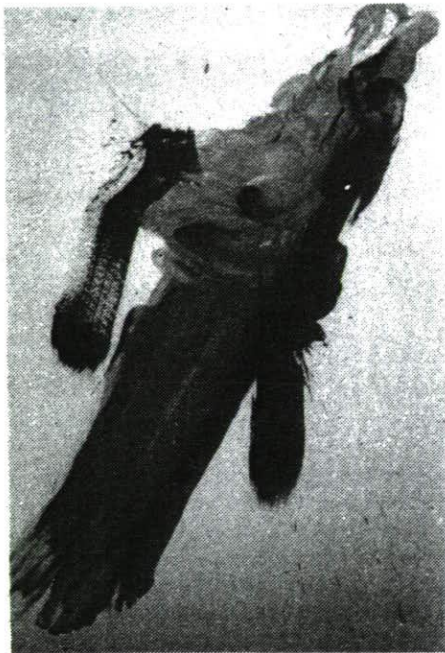
«Körperzeichen» von Jens Dittmar

Ausstellung von alten Buchobjekten, neuen Bildern und Lesung

Am Samstag, den 22. Januar um 19 Uhr findet in der Tangente in Eschen die Vernissage der Ausstellung «Körperzeichen» von Jens Dittmar statt. Gezeigt werden Buchobjekte und neue Bilder, die vorwiegend mit den Füßen gemalt sind. In einer Lesung zieht Jens Dittmar Bilanz über seine langjährige Beschäftigung mit Buchobjekten und Sprachkritik. Der Text trägt den Titel «Vom Logos

Mittwoch, 19. Januar 1983

Liechtensteiner Volksblatt



zum Mythos» und entstammt einer Publikation über Buchobjekte.

Jens Dittmar ist seit drei Jahren als freischaffender Künstler tätig und befasste sich bis vor kurzem vorwiegend mit Buchobjekten, das sind Kunstwerke, die vorgegebene oder selbstgeschaffene Bücher zum Gegenstand einer künstlerischen Aussage machen. Mit seinen Buchobjekten hatte er verschiedene Ausstellungen in der Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Deutschland und Frankreich. Der Ausgangspunkt der Buchobjekte war die Sprachphilosophie. Es folgte die schriftliche Bewältigung des Phänomens Buchobjekt und Sprachkritik, die jetzt in den neuen Bildern ihre Anwendung findet. Diese werden unter Einsatz des ganzen Körpers gemalt und sind die Konsequenz von Jens Dittmars These, dass Sprachkritik nur gestisch möglich ist.

Die Ausstellung dauert bis zum 6. Februar und ist samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Tangente Eschen

Vom Logos zum Mythos

Am kommenden Samstag, den 22. Januar, um 19 Uhr, liest Jens Dittmar in der Tangente in Eschen aus einer Publikation, die im Frühjahr im Verlag Möller & Panick in Kassel erscheinen soll. Es handelt sich um eine Bilanz seiner langjährigen Beschäftigung mit Buchobjekten und Sprachkritik mit dem Titel «Vom Logos zum Mythos».

Dazu werden ältere Buchobjekte und neue Bilder gezeigt, die Ausdruck der These sind, dass Sprachkritik nur gestisch möglich sei.

Zur Vernissage und Lesung ist jedermann/jederfrau herzlich eingeladen.

Liechtensteiner Volksblatt

Montag, 17. Januar 1983

Liechtensteiner Vaterland

Donnerstag, 20. Januar 1983

Tangente Eschen

„Körperzeichen“

(Eing.) – Am Samstag, den 22. Januar, um 19 Uhr, findet in der Tangente in Eschen die Vernissage der Ausstellung „Körperzeichen“ von Jens Dittmar statt. Gezeigt werden Buchobjekte und neue Bilder, die vorwiegend mit den Füßen gemalt sind. In einer Lesung zieht Jens Dittmar Bilanz über seine langjährige Beschäftigung mit Buchobjekten und Sprachkritik. Der Text trägt den Titel „Vom Logos zum Mythos“ und entstammt einer Publikation über Buchobjekte.

Jens Dittmar ist seit drei Jahren als freischaffender Künstler tätig und befasste sich bis vor kurzem vorwiegend mit Buchobjekten, das sind Kunstwerke, die vorgegebene oder selbstgeschaffene Bücher zum Gegenstand einer künstlerischen Aussage machen. Mit seinen Buchobjekten hatte er verschiedene Ausstellungen in der Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Deutschland und Frankreich. Der Ausgangspunkt der Buchobjekte war die Sprachphilosophie. Es folgte die schriftliche Bewältigung des Phänomens Buchobjekt und Sprachkritik, die jetzt in den neuen Bildern ihre Anwendung findet. Diese werden unter Einsatz des ganzen Körpers gemalt und sind die Konsequenz von Jens Dittmars These, dass Sprachkritik nur gestisch möglich ist.